

Der Naturgarten

Verbindung von drinnen und draussen

In den Aussenflächen des Naturamas liegt ein grosses Potential. Bereits heute fühlen sich im Naturgarten mehr als 300 Pflanzenarten wohl – und das im Zentrum von Aarau. Die Fläche soll zum Showroom unter freiem Himmel für Naturförderungsmassnahmen und Workshops werden. Dazu benötigen wir CHF 170'000.

«Der Naturgarten ist für mich ein Stück Heimat. Er ist ein lebendiger Ort, jeder Tag ist hier anders. Es macht mich glücklich, was hier wächst und gedeiht. So haben beispielsweise seltene Orchideen-Arten oder Enziane hierher gefunden. Für sie stimmt so vieles hier, dass sie sich ihr Plätzchen suchen.»

*Martin Bolliger
Fachspezialist Artenkenntnisse*

Der vor zehn Jahren angelegte Naturgarten mit integriertem Teich wird im Rahmen des Projekts Revit eine zentrale Rolle einnehmen. Seine Attraktivität soll weiter gesteigert werden mit dem Ziel, ihn zu einem festen Bestandteil eines jeden Museumsrundgangs zu machen und für eine Verbindung von drinnen und draussen zu sorgen. Künftig wird der Garten deutlich stärker als Vermittlungs- und Erlebnisraum genutzt.

Artenvielfalt gleich nebenan

Beobachten und Lernen ausserhalb der Museumsmauern: Dazu bieten sich die umliegenden Aussenflächen des Naturamas an. Es sind die nächstgelegenen Orte für direkte Naturerfahrungen im Rahmen eines Museumsbesuches. Mit mehr als 300 Pflanzenarten und einer vielfältigen Tierwelt von Insekten über Amphibien bis hin zu Vögeln hat sich dieses Stück Erde zu einem wahren Biodiversitäts-Hotspot entwickelt.

Die aussergewöhnliche Artenvielfalt im Naturgarten bleibt für die Besuchenden heute weitgehend versteckt. Neu möchten wir diese eindrückliche Dichte sichtbar machen und «Wow-Erlebnisse» ermöglichen. Konkret braucht es neben witterungsbeständigen und saisonal beispielbaren Informationsstationen auch speziell konzipierte Lebensraumelemente wie zum Beispiel Nisthilfen mit Einblickfenster für die Besuchenden, die es ermöglichen, die Perspektive zu wechseln und einen Blick hinter die Kulisse zu werfen. Wir schaffen eine besucherfreundliche Infrastruktur, die es Interessierten ermöglicht, den Garten selbständig zu entdecken und dabei Naturbeobachtungen zu machen. Besuchende werden eingeladen, sich am Artenmonitoring zu beteiligen – etwa durch das Melden von Beobachtungen oder das Dokumentieren von Pflanzen und Tieren, die sie im Garten entdecken.



*Efeu-Seidenbiene
(Colletes hederae)*

«Die Integration der umliegenden Aussenflächen in den Museumsbesuch ist ein zentrales Anliegen unseres Innovationsschwerpunkts Verbindung von draussen und drinnen. Ausstellungsthemen sollen in den realen Naturraum sowie in den Alltag der Besuchenden fliessen – und auch umgekehrt.»

*Regula Weber
Co-Projektleitung Revit*

Wie entsteht dieser hochwertige Lebensraum?

Verglichen mit konventionellen Gartenanlagen zeigt der Naturama-Garten eindrücklich auf, wie eine gezielt artenfreundliche Pflege zu einem Biodiversitäts-Hotspot führt. Wir möchten Besuchende inspirieren und motivieren, auf eigenen Grünflächen ebensolche Strukturen anzulegen. Mit unterschiedlichen Anschauungsbeispielen erfahren Besuchende, welche Arten von Fördermassnahmen profitieren. Eine Step-by-Step-Anleitung hilft beim Anlegen und Pflegen. Und in Workshops können Interessierte erste Erfahrungen mit der Aufwertung von Grünflächen sammeln. So entsteht ein neuer «Showroom für ökologische Massnahmen im Siedlungsraum».

Spendenkonto



Vielen Dank für Ihre Unterstützung mit dem Vermerk «Revit» auf unser Konto mit der IBAN CH86 0076 1016 0112 4354 6, lautend auf Stiftung Naturama Aargau, Feerstrasse 17, 5001 Aarau. Vermerk «Revit» – Spenden sind im gesetzlichen Rahmen von der Steuer abzugsfähig. naturama.ch/revit



Naturama Aargau
Feerstrasse 17, 5000 Aarau
+41 62 832 72 00
info@naturama.ch, naturama.ch

Die Kosten

Kuration, Entwicklung und Koordination	CHF 35'000
Ausführungsplanung und Produktion	118'000
Pilotprojekt Naturgarten entdecken	17'000
Offener Betrag	170'000

